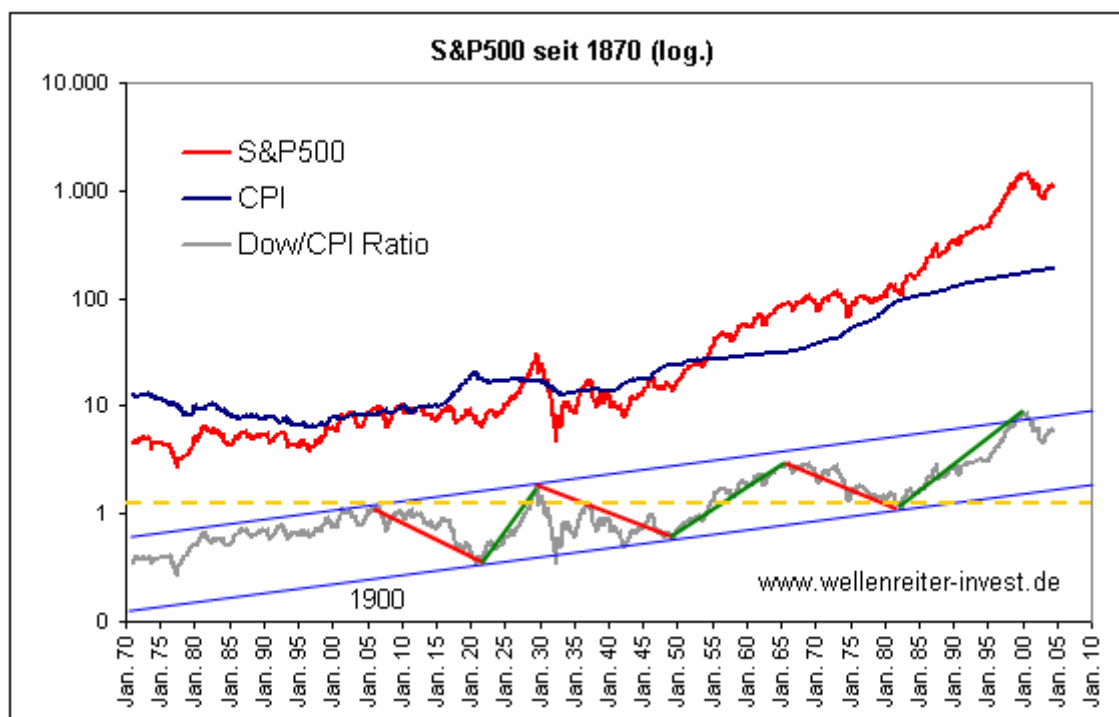


Dienstag, den 26. Oktober 2004

Guten Morgen!

Gestern habe ich mir die langfristige Entwicklung von S&P500 und amerikanischem Preisindex CPI (seit 1870) angeschaut und eine Ratio aus beiden gebildet. Diese Ratio ist nichts anderes als der inflationsbereinigte S&P500.

S&P500, CPI sowie die Ratio sind auf dem folgenden Chart dargestellt.



Der Chart offeriert gleich mehrere Einsichten:

- Der inflationsbereinigte S&P500 verläuft in einem deutlich darstellbaren Trendkanal;
- Realzuwächse und Realverluste wechseln sich seit 1900 regelmäßig in langjährigen Wellen ab; die S&P-Real-Tiefs wurden jeweils $1\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{4}$ Jahre nach wichtigen Inflationsspitzen erzielt:

Inflationsspitze	S&P500 Realtief	Differenz
Jun. 1920	Aug. 1921	14 Monate
Mrz. 1947	Jun. 1949	27 Monate
Jun. 1980	Aug. 1982	26 Monate

- Hätte jemand im September 1906 in den S&P500 investiert und wäre 76 Jahre später – im August 1982 – auf die Idee gekommen, seine Index-Scheine zu

verkaufen, wäre er real betrachtet mit einem geringen Verlust ausgestiegen (gestrichelte gelbe Linie). Dieses ist hypothetisch, da damals noch keine Index-Papiere existierten.

d. Seit 1929 gab es 2 Auf- und 2 Abwärtswellen, die jeweils zwischen 17 und 20 Jahren dauerten.

Man könnte aus letzterem Punkt die Schlussfolgerung ziehen, dass sich der S&P500 seit dem Jahr 2000 inmitten einer weiteren, 17bis 20jährigen Abwärtswelle befindet. Ich möchte und muss hier darauf hinweisen, dass vor 1929 diese Regelmäßigkeit nicht vorhanden war. Es wäre aus meiner Sicht zu einfach, die Wellen der vergangenen Jahrzehnte einfach fortschreiben zu wollen, wie es beispielsweise Prechter macht. Beispielsweise könnte die Abwärtsbewegung auch 14 Jahre betragen wie zwischen Sept. 1906 und Dez. 1920.

Welches Jahr einer Dekade enthält die meisten Dekadentopps, gemessen im Dow Jones Index? Beispiele: Der Dow erreichte sein Topp der 1990er Dekade im letzten Jahr der Dekade, also 1999. Das Topp der 70er Jahre erreichte der Dow bereits am 11.01.1973.

Ich habe mit alle Dekaden seit 1790 angesehen. Da der Dow - bzw. vor seiner Existenz der zurückgerechnete Dow - seit mehr als 200 Jahren unablässig steigt, liegt die Vermutung nahe, dass die meisten Dekadentopps im letzten Jahr (im Jahr 9) erzielt wurden.

Diese Vermutung ist richtig. Der Dow erreichte in knapp der Hälfte aller Fälle sein Dekadentopp im Jahr 9. In 20% aller Fälle ist bereits das Jahr 6 das Dekadentopp, in 10% das Jahr 4.

Der Rest ist statistisches Grundrauschen. Hier ist die komplette Rangfolge:

Jahr	Anzahl Dekadentopps
0	1
1	0
2	1
3	1
4	2
5	1
6	4
7	1
8	0
9	10

Das Hoch bereits im Jahr 0 betraf die 1930er Dekade.

Was lernen wir daraus? Die Wahrscheinlichkeit für ein Dekadentopp in den Jahren 6 oder 9 beträgt 67 Prozent, die für ein Hoch in den Jahren 4, 6 oder 9 beträgt 76 Prozent. Der Verlauf der Durchschnittsblase sieht ein Dekadenhoch im Jahr 7 vor, das wäre eine Rarität.

Der HUI hat zum zweiten Mal die Möglichkeit, die 240-Dollar-Grenze zu überschreiten, diesmal in Form einer Tasse/Henkel-Formation.



Zu den Märkten.

1,37 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 663 Mio., das Abwärtsvolumen 698 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 49% vom Gesamtvolumen; 100 neue Hochs standen 63 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 9750 Punkten um 7 Zähler niedriger als am Vortag (ein weiteres neues Jahrestief).

Der S&P 500 verlor 1 Zähler und endete bei 1095 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1914 Punkten um 0,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,7% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,2% auf 3380 Punkte.

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Biotech.

Der T-Bond Future endete bei 114,11 Punkten auf einem neuen Verlaufshoch.

Crude Öl notiert aktuell bei 54,35 und Erdgas bei 8,91 Dollar. Der Ölpreis konsolidiert seit Mitte des Monats an dieser Stelle. Aus meiner Sicht eher ein kurzfristiges Hoch als ein Haltepunkt zu neuen Höhen.

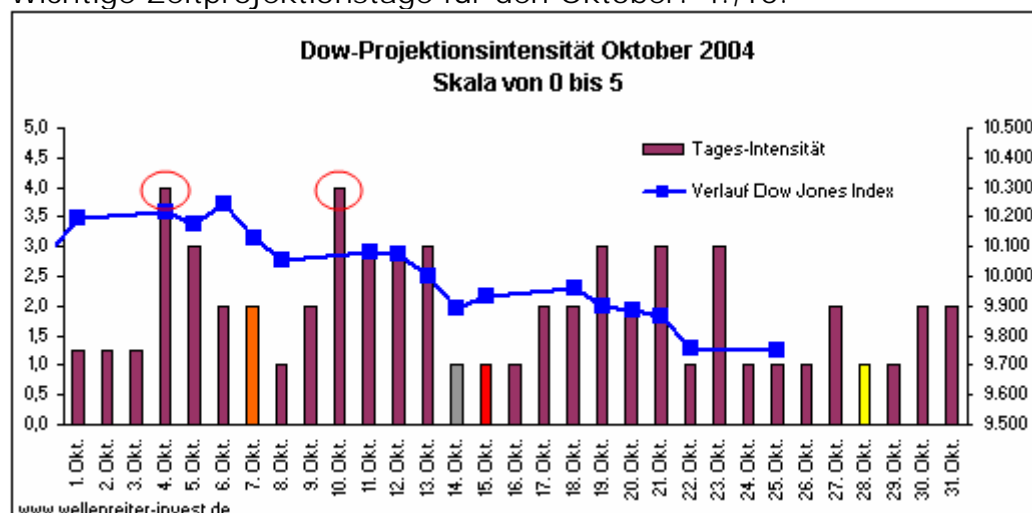
Der Dollar Index fiel auf 85,12 Punkte, ein neues Mehrjahrestief.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 429,90 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,36 Dollar. Neues 16-Jahres-Hoch in Gold. Silber bestätigt das neue Hoch in Gold nicht.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,9% auf 239,55 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 105,98 Punkten. Newmont Mining gewann 29 Cent und endete bei 47,66 Dollar. HUI und XAU haben das neue Hoch in Gold ebenfalls durch neue Verlaufshochs bestätigt, allerdings sind es (noch) keine Jahreshochs.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8,5% auf 16,58 Punkte; der VXN endete bei 22,70 Punkten. Ungewöhnlich, dass der VIX und damit die Optionsscheinprämien bei wenig Marktbewegung derart steigen. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,73.

 Wichtige Zeitprojektionsstage für den Oktober: 4., 10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

 Der Abwärtsdruck auf die Indizes scheint ein wenig nachzulassen; das Volumen wird geringer und so wird es bis zur Wahl am kommenden Dienstag wohl auch bleiben.

Neues Tief im Dollar, neues 16-Jahres-Hoch in Gold, neues Jahrestief im Dow. Erdgas springt von Hoch zu Hoch, und auch er Ölpreis befindet sich weiterhin in der Nähe seines Allzeithochs.

„Rohstoffe hui, Papier pfui“, so lässt sich diese Entwicklung – zumindest aus US-Sicht – auf einen Nenner bringen. US-Amerikaner klagen zunehmend über die hohen Preise im Ausland; ein Big Mac in London kostet mittlerweile 9 Dollar. Wohlhabend fühlen sich viele Amerikaner nur noch auf ihrem Kontinent und in Asien, aber nicht mehr in Europa. Deutschland ist Exportweltmeister, die Lufthansa die umsatzstärkste Airline der Welt, und das alles, weil die Leitwährung Dollar gegenüber dem Euro so gar keine Chance hat.

Für die nächsten Tage sehen wir einen gleich bleibenden bis leicht steigenden Dow bei geringem Volumen. Die Erdgas-Analyse folgt morgen.

Veränderungen im Musterdepot
keine

Absacker
Roach über die Auswirkungen des schwachen Dollars.
<http://www.morganstanley.com/GEFdata/digests/20041025-mon.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest